

Themis - Vertrauensstelle berät nun auch Betroffene von sexueller Belästigung und Gewalt aus der Musikbranche

Berlin, 16. Dezember 2021. **Themis**, die unabhängige und überbetriebliche Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Film-, Fernseh- und Theaterbranche, erweitert ihr Branchenspektrum ab Januar 2022 auf Teile der Musikbranche.

Ab dem 1. Januar 2022 werden der **Bundesverband Musikindustrie (BVMI)** und der **Verband unabhängiger Musikunternehmer*innen (VUT)** dem Trägerkreis der Vertrauensstelle angehören. Die Zahl der aktuell 20 Brancheneinrichtungen, Sender und Verbände aus der Kultur- und Medienbranche, die die Themis tragen, erhöht sich damit auf 22. Wichtige finanzielle Unterstützung erhält die Themis Vertrauensstelle zudem noch durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie von Amazon, Netflix und den VFF (Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten mbH).

Damit können sich dann auch Beschäftigte aus den von BVMI und VUT vertretenden Unternehmen, die sexuelle Belästigung oder Gewalt an ihrem Arbeitsplatz erlebt haben, vertraulich und, wenn gewünscht, anonym an die Vertrauensstelle wenden, um über das Erlebte zu sprechen sowie juristische oder psychologische Beratung zu erhalten.

Um das zu erwartende Mehraufkommen für Beratungen bewältigen zu können, werden BVMI und VUT mit Unterstützung der GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH) ab Anfang nächsten Jahres eine weitere Teilzeitstelle im Beratungsteam der Themis, das aus Psychologinnen und Juristinnen besteht, finanzieren. Die Beraterin wird mit der spezifischen Arbeitssituation in der Musikbranche vertraut sein.

Die **MaLisa Stiftung** von Dr. Maria und Elisabeth Furtwängler hatte den Dialog zwischen der Musikbranche und der Themis aktiv unterstützt und begleitet.

Eva Hubert, Vorstandin der Themis: „Es zeigt sich branchenübergreifend, dass eine unabhängige und überbetriebliche Anlaufstelle für Betroffene sexueller Belästigung oder Gewalt absolut notwendig ist. Innerbetriebliche Angebote werden von Betroffenen häufig nicht so akzeptiert und teilweise sogar gemieden. Wir freuen uns, dass sich die Musikindustrie entschlossen hat, den Schritt hin zu einer überbetrieblichen Beratung zu gehen. Wir stehen dafür sehr gerne mit unserer Expertise, Erfahrung und unserer Vertraulichkeit zur Verfügung. Ein großer Dank geht an Anna Groß von der MaLisa Stiftung, die mit viel Engagement uns mit den Verbänden in Kontakt gebracht hat und gemeinsam mit allen Beteiligten erste Ideen einer Zusammenarbeit ausgelotet hat.“

Dr. Florian Drücke, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes Musikindustrie (BVMI): „Sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt sind ein Problem, das alle Bereiche unserer Gesellschaft betrifft, quer durch Strukturen, Institutionen und Branchen. Auch die Musikindustrie ist davor nicht gefeit. Dem wollen wir uns als Verband gemeinsam mit unseren Mitgliedern nun dadurch stellen, dass wir Betroffenen bestmöglichen Zugang zu überbetrieblicher Unterstützung durch die Vertrauensstelle Themis eröffnen und zusätzlich gemeinsam mit der Themis an präventiven Maßnahmen arbeiten.“

Dr. Birte Wiemann, Vorstandsvorsitzende des Verbandes unabhängiger Musikunternehmer*innen (VUT): „Natürlich würden wir uns wünschen, dass Belästigung und sexualisierte Gewalt für unsere Mitglieder von Künstler*innen über Labels bis zu Musikvertrieben kein Thema wären. Solange sie aber leider ein Thema bleiben, ist es uns umso wichtiger, eine überbetriebliche und in der Kulturbranche bekannte Anlaufstelle wie Themis an unserer Seite zu haben, an die Betroffene sich vertrauensvoll und, wenn nötig anonym, wenden können und die handfesten juristischen und psychologischen Rat bietet. Genau das sind nämlich die Attribute, die wir Betroffenen von sexuellen Belästigungen und erst recht von sexueller Gewalt anbieten müssen, um ihnen in ihrer schwierigen Situation angemessene Hilfe zukommen zu lassen.“

Guido Evers, Geschäftsführer der GVL: „Die Themis Vertrauensstelle hat sich in den vergangenen vier Jahren als Anlaufstelle gegen sexuelle Belästigung in der Film-, Fernseh- und Theaterbranche etabliert. Das Anliegen der Vertrauensstelle betrifft jedoch die gesamte Kreativbranche. Daher war es uns sehr wichtig, gemeinsam mit den beiden zentralen Verbänden der Musikindustrie BVMI und VUT die Arbeit und den Ausbau der Themis Vertrauensstelle finanziell zu fördern. Damit leisten wir einen Beitrag, den Kulturwandel und die Sensibilisierung für dieses wichtige Thema auch in der Musikbranche voranzutreiben.“

Pressekontakt:

SteinbrennerMüller Kommunikation

Kristian Müller

mail@steinbrennermueller.de

Tel.: 030 4737 2192

Über Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.:

Themis-Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt wurde von Brancheneinrichtungen der Film-, Fernseh- und Theaterbranche gegründet. Namenspatin ist die griechische Göttin Themis; sie tritt für Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Finanziert wird die Vertrauensstelle durch Beiträge aus der Branche, namentlich von Branchenverbänden, Gewerkschaften, Sendern und Plattformen. Die Vertrauensstelle Themis erhält außerdem öffentliche Förderung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Über Bundesverband Musikindustrie (BVMI): Der Bundesverband Musikindustrie (BVMI) vertritt die Interessen von rund 200 Tonträgerherstellern und Musikunternehmen, die mehr als 80 Prozent des deutschen Musikmarkts repräsentieren. Der Verband setzt sich für die Anliegen der Musikindustrie in der deutschen und europäischen Politik ein und dient der Öffentlichkeit als zentraler Ansprechpartner zur Musikbranche. Neben der Ermittlung und Veröffentlichung von Marktstatistiken gehören branchennahe Dienstleistungen zum Portfolio des BVMI. Seit 1975 zeichnet er die erfolgreichsten Künstler:innen in Deutschland mit GOLD und PLATIN aus, seit 2014 auch mit DIAMOND. Seit 1977 werden darüber hinaus die Offiziellen Deutschen Charts im Auftrag des BVMI erhoben.

Weitere Informationen: www.musikindustrie.de

Über Verband unabhängiger Musikunternehmer*innen (VUT): Der Verband unabhängiger Musikunternehmer*innen e. V. (VUT) vertritt die Interessen der unabhängigen Unternehmer*innen der deutschen Musikwirtschaft. Zu seinen Mitgliedern zählen rund 1.200 Künstler*innen, die sich selbst vermarkten, Labels, Verlage, Vertriebe, Produzent*innen u.a. Kennzeichnend für VUT-Mitglieder ist neben ihrer Innovationsbereitschaft ein oft partnerschaftliches Verständnis in einer arbeitsteiligen Branche. VUT-Mitglieder sind oft in mehreren Gewerken zu Hause und betreiben beispielsweise neben ihrer eigenen Künstler*innenkarriere ein eigenes Label. Der VUT engagiert sich auf regionaler, deutscher, europäischer und internationaler Ebene für die Interessen der unabhängigen Musikwirtschaft, deren Kern die Urheber*innen und Interpret*innen bilden. Als Dienstleister bietet der VUT seinen Mitgliedern ein breites Spektrum an Beratungs-, Informations- und Serviceleistungen. Der Verband verleiht jährlich die VIA – VUT Indie Awards, die ersten und einzigen Kritiker*innenpreise der unabhängigen Musikbranche. Des Weiteren finden seit 2013 regelmäßig die VUT Indie Days statt, der zentrale Treffpunkt für die unabhängige Musikwirtschaft aus dem In- und Ausland.